

# NACHRICHTENBLATT

*Allen Mitgliedern  
des VfL. Tegel  
ein frohes Pfingstfest*

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.



Juni 1965

6

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fieschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

Der Hauptausschuß des DTB beschloß mit großer Mehrheit:

## Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Die Zusage an Berlin ist keine Absage an Stuttgart oder Nürnberg. Beide Städte mit ihren geeigneten Anlagen hätten sehr wohl das Fest gut durchführen können. Aber Berlin ist nicht irgendeine deutsche Stadt. Berlin ist nach wie vor die Hauptstadt aller Deutschen. Und trotzdem wird mancher nach den Vorkommnissen in diesen Tagen und Wochen bezweifeln, ob Berlin die richtige Wahl ist, wenn er an die möglichen Schwierigkeiten denkt, die eine Fahrt nach Berlin belasten könnten.

Wir alle in der Bundesrepublik haben das Glück, uns freizügig bewegen zu können. Um wieviel schwieriger sieht es da schon für die Berliner aus, die rundherum Mauer und Stacheldraht wissen? In unserem Staat freiheitlicher Ordnung konnten wir uns frei entscheiden, wo das Deutsche Turnfest stattfinden soll. Die Entscheidung ist eindeutig für Berlin gefallen. (leider sehr spät! D. Red.)

Wer sich allerdings um die Ausübung und Wahrnehmung seiner natürlichen Rechte nicht bekümmert, kommt in Gefahr, diese Rechte schließlich zu verlieren.

Berlin 1968 wird gewiß kein kämpferisches oder provokatorisches Turnfest werden. Allein, die Turner sind entschlossen, insbesondere mit der Turnerjugend den vaterländischen Auftrag fortzusetzen, der seit 150 Jahren wesentlich mitbestimmend für die Turnbewegung war und ist.

Wenn wir alle das ernst nehmen, können uns mögliche Erschwernisse nichts anhaben. Gerade die zahlreiche Teilnahme der jungen Menschen wird aller Welt zeigen, wie stark das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Deutschen wachgeblieben ist.

Darum nicht kleinmütig, sondern freudig und froh an die Vorbereitung unseres Deutschen Turnfestes 1968 in Berlin! (ddt)



## Salamander

der Schuh der mit der Mode geht  
Berliner- Ecke Brunowstr.  
Ruf 43 73 11



# Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Hans Quade,  
1 Berlin 27, Gorkistraße 9 (43 88 09).

## Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1965 (1. 4.—30. 9.)

### A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Donnerstag	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Dienstag Freitag	18.00—20.00 Uhr 17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—21.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Mittwoch	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen Männer, Fr. u. Jgd.	obere untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Ballspiele (Prellb.)	untere Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
<b>Handballabteilung</b>		
Schüler/Jugend	Mittwoch	17.00—19.30 Uhr
Männer	Freitag	20.00—22.00 Uhr

## Benutzungsplan

### Sportplatz Hatzfeldallee, Sommerhalbjahr 65

<b>Hartplatz</b>		
Freitag	Handball	18.00—21.00 Uhr
2. u. 4. Sonntag	Handball	9.00—12.00 Uhr
<b>Rasenplatz</b> (einschl. Leichtathletikanlage)		
Mittwoch	Turnen	18.00—21.00 Uhr
Freitag	Leichtathletik	18.00—21.00 Uhr
2. u. 4. Sonntag	Leichtathletik	9.00—12.00 Uhr
	Handball (2 Spiele)	
<b>Turnecke</b>		
Mittwoch	Turnen	18.00—21.00 Uhr
Freitag	Turnen	18.00—21.00 Uhr
2. u. 4. Sonntag	Turnen	9.00—12.00 Uhr
<b>Kleinfeld</b>		
Mittwoch	Faustball	18.00—21.00 Uhr
Freitag	Faustball	18.00—21.00 Uhr
2. u. 4. Sonntag	Faustball	9.00—12.00 Uhr

## Zum Landesturnfest 1965: Mitmachen beim Vereinsturnen!

Auf unser diesjähriges Landesturnfest in Charlottenburg freuen sich schon viele im Verein und sparen dafür. Die sich freuen, sind diejenigen, die schon einmal beim Landesturnfest oder gar bei einem Deutschen Turnfest waren und wissen, daß sich die Teilnahme immer lohnt.

Lohnt sich die Teilnahme wirklich auch für die Nicht-Wettkämpfer? Mancher würde vielleicht mitfahren, denkt aber: „Die anderen haben alle ihren Wettkampf, und ich?“

Die Wettkämpfe sind für die Beteiligten bestimmt eine schöne Sache. Sie sind aber nicht das Wichtigste am Turnfest, auch nicht für die Wettkämpfer.

Jeder Verein kann sich am Vereinsturnen beteiligen. Bei diesem Vereinsturnen wollen wir zeigen, wie zahlreich wir in den einzelnen Abteilungen vertreten sind und welche gute turnerische Arbeit bei uns geleistet wird. Vereinsturnen ist keine Elitenvorführung von wenigen Ausgesuchten, sondern da kann jeder mitmachen, der auch in der Turnhalle mitmacht.

Unsere Turnwarte und Übungsleiter geben sich jahraus jahrein mit uns so viel Mühe, daß wir schon aus Dankbarkeit ihnen gegenüber jetzt genauso zahlreich mitmachen sollten wie wir uns sonst in der Turnhalle treffen. Wir brauchen auch keine langatmigen Vorführungen zu „bimsen“. Das meiste ergibt sich aus den Turnstunden, und unsere Leiter sind so pfiffig, daß wir die Vorführung für das Vereinsturnen lernen, ohne daß wir es groß merken.

Auch die anderen Vereine unseres Landesturnverbandes werden ihren ganzen Stolz daransetzen, zahlreich beim Vereinsturnen anzutreten. Da wollen wir doch nicht zurückstehen! Und wir werden erleben, wieviel Freude wir daran haben werden!

L. N./ddt

## Historische Gaststätte „DER ALTE FRITZ“

BERLIN-TEGEL, KAROLINENSTRASSE 12 · TELEFON: 43 88 00

Saal für große und familiäre Festlichkeiten

Vorbildliche Küche · herrlicher Naturgarten

Fahrverbindung: Bus A13, A14, A20

HELMUT u. RENATE v. RODA

## STRICKWAREN

JACKEN — PULLOVER — STRICKWAREN ALLER ART

Anfertigung auch nach Angaben

# Paul Jackisch

1 BERLIN 21, GOTZKOWSKYSTRASSE 26

Vereinsmitglieder 10% Rabatt Freitag von 18—22 Uhr Turnhalle Treskowstr.

### Turnerinnen und Turner der Turnabteilung zu Pfingsten 1965 in Hamburg-Blankenese

Vom 4. — 7. Juni weilt eine Gruppe von 52 Turnerinnen und Turnern zum Besuch bei unseren langjährigen Turnfreunden in Blankenese. Die seit 8 Jahren bestehende Freundschaft von Verein zu Verein und von Mensch zu Mensch wird mit diesem Pfingsttreffen eine weitere Vertiefung erlangen. Die seit 6 Monaten laufenden Vorbereitungen in beiden Vereinen stehen nun vor dem Abschluß, und Tbr. Werner Boy wird uns mit einer erlebnisreichen Pfingstbegegnung überraschen.

Wir Tegeler werden auch dieses Treffen zum Anlaß nehmen, um unsere Freunde vom Elbstrand fest zur 75-Jahrfeier für 1966 einzuladen.

Der folgende vorläufige Zeitplan gibt uns einen ungefähren Überblick über die Gestaltung der Pfingsttage in Blankenese.

Wir wünschen allen Teilnehmern — Gute Fahrt!

- Kurt Hoffmann, Hans Quade

### Vorläufiger Zeitplan für das Pfingsttreffen 1965 mit dem VfL. Tegel in Blankenese.

**Ankunft:** Freitag, 4. Juni oder Sonnabend, 5. Juni — Vereinslokal „Zum Sängersheim“, Dormienstraße 9, Ruf: 86 16 30, Begrüßung und Verteilung auf die Unterkünfte. Bei Eintreffen am Sonnabendfrüh dortselbst Kaffee-Erfrischung.

#### Sonnabend, 5. Juni:

Vormittag zur freien Verfügung, Mittagessen in den Unterkünften, bzw. im Vereinslokal oder beliebig.

**Nachmittag ab 15 Uhr** Einturnen in der Turnhalle der Gorch-Fock-Schule, Karstenstraße 22.

15.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe

18.00 Uhr Ende der Wettkämpfe

19.30 Uhr Gemeinschaftsabend mit Siegerehrung und Tanz im Vereinslokal „Zum Sängersheim“, Dormienstr. 9.

23.00 Uhr Ende!

#### Pfingst-Sonntag, 6. Juni:

1. Helgoland-Fahrt, **5.30 Uhr (!)** mit Berlin-Bus ab Vereinslokal zu den Hamburger Landungsbrücken. 6.30 bzw. 7.00 Uhr ab dort mit Seebäderschiff nach Helgoland, an dort

12.45 Uhr, Abfahrt von dort 16.45 Uhr, an Hamburg-Landungsbrücken 22.25 Uhr, weiter mit Berlin-Bus zurück nach Blankenese.

2. Wanderung auf der anderen Elbseite im „Alten Land“ gleich Kirschenland.

3. Wanderung ab Wedel durch die Haselsdorfer Marsch, Schloßpark des Prinzen Schönau-Carolath.

Zu 2. und 3.: Abends zwangloses Treffen im Vereinslokal, vielleicht auch noch nach Rückkehr aus Helgoland?!

#### Pfingst-Montag, 7. Juni:

9.30 Uhr Prellballspiele in der Turnhalle Karstenstraße und leichtathletische Drei-Kämpfe auf dem zugehörigen Platz, alle 5 Klassen.

11.30 Uhr Ende

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Vereinslokal

13.30 Uhr Siegerehrung

14.00 Uhr Abschieds-Beisammensein mit Kaffeetafel

14.45 Uhr Rückfahrt ab Vereinslokal „Zum Sängersheim“, Dormienstraße 9!

**Auf Wiedersehen bei der 75-Jahrfeier 1966 in Berlin!**

Werner Boy, Oberturnw. d. Blankeneser MTV

### Leichtathletik!

Das Leichtathletik-Training muß in diesem Sommerhalbjahr leider am Mittwoch stattfinden. Unser Antrag, den Sportplatz am Donnerstag wie im letzten Jahr zu erhalten, wurde vom Sportamt und nach Einspruch von uns dann von der Sportdeportation abgelehnt. Der Sportplatz wurde am Donnerstag dem TF zugesprochen. Die Problematik „Sportplatzangelegenheit“ ist aber damit noch nicht beendet. In diesem Sommerhalbjahr müssen wir aus der Not eine Tugend machen und versuchen, es trotzdem noch mit den Vorbereitungen zum Landesturnfest 1965 zu schaffen.

Ich bitte darum, die Trainingsstunden zu nutzen, auch wenn man von höherer Warte nicht einsehen will, daß uns der Donnerstag als Trainingstag nur von Nutzen sein könnte.

Hans Quade, Oberturnwart

Die Ergebnisse vom Anturnen erscheinen in der Juli-August Ausgabe des Nachrichtenblattes.

# Modische Stoffe

Aus führenden Webereien Europas  
Mantel-, Kostüm-, Kleider-Stoffe

GERHARD SZNUR · Wochenmarkt Tegel · Dienstag, Freitag und Sonnabend

## Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Erich Mühl, 1 Berlin 27, Uferstr. 1. (43 43 62).

Am Nachlassen der Zahl der offiziellen Wettkämpfe ist zu merken, daß im Judo die Sommer- und damit die Saure-Gurken-Zeit langsam anfängt. So fanden im vergangenen Monat nur noch die Berliner Jugendmeisterschaften statt, bei denen Utpott (50 kg) und Sauertz (70 kg) erste Plätze und Heilmann (50 kg) einen zweiten Platz belegten.

Am 22. 5. war noch ein Mannschaftswettbewerb um den Arthur Flehmke-Gedächtnis-Pokal, und am 28. 5. waren die Dortmunder Judokas zum zweiten Mal unsere Gäste.

Dennoch konnte, wer wollte, auch im Mai genügend Schweiß vergießen. Der neue Bundestrainer, der Koreaner Han Hosan, war in Berlin und leitete in der Zeit vom 3. 5. — 16. 5. einen Lehrgang für die Berliner Judokas.

Aber leider waren der „Schweißvergiebungswilligen“ nur sehr wenige, und es wurde wieder einmal deutlich, aus welchem Grunde unsere Judoabteilung in die Mittelmäßigkeit abzusinken droht. Die älteren und erfahrenen Judokas haben sich fast alle zur Ruhe gesetzt, sei es infolge Heirat oder nur wegen des bequemeren Lebenswandels, und nur bei den Erzählungen von den vergangenen glorreichen Tagen flammt noch etwas Eifer auf. Den Anfängern und dem Nachwuchs fehlen dadurch fast völlig die nachahmenswerten und anspornenden Vorbilder, und sie geraten

leicht in Gefahr, die Trainingsabende eher als ein Programm von „Freizeit, Sport und Spiele“ zu betrachten..

Als Beweis dafür sei angeführt, daß sich zu dem oben erwähnten, wirklich lobenswerten Lehrgang nur durchschnittlich 2—3 Judokas unseres Vereins pro Abend einfanden. Bei dieser Auffassung von Training und Sport wird es zwar noch ab und zu in unserer Abteilung einige gute Einzelkämpfer geben, aber eine Mannschaft, die wie früher zu einer der stärksten der deutschen Vereine zählen sollte, ist nicht so aufzubauen.

Diese Kritik mag wohl einigen zu pessimistisch erscheinen. Auch ich wäre sehr erfreut, wenn die Zukunft meine Worte Lügen strafen würde.  
Dietrich Behne

Sportpreise — Gravierungen  
Abzeichen — Andenken

### Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Waidmannsluster Damm 10

Ruf: 43 85 66

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel**   
**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl

## Otto Staschke

Eisenwaren · Haushaltsgeräte

Geschenkartikel

Öfen und Herde

TEGEL · BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 - Lieferung frei Haus

**Neu! Bequem! Preisgünstig!**

**MUNZ-AUTOMATEN-REINIGUNG**

**Tegel · Brunowstraße 49 · Tel.: 43 88 14**

8 Pfd. 8,— DM, jetzt auch 4 Pfd. 4,— DM

Montag bis Freitag 9—19.30 Uhr, Sonnabend 9—15 Uhr · Achten Sie bitte auf die verläng. Geschäftszeit!

## **Abteilung Schwerathletik**

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Am Ostersonnabend wurde ein Städtekampf Trelleborg (Schweden) gegen Berlin ausgetragen, der von der Berliner Mannschaft 13:8 gewonnen wurde. Von uns nahm G. Schlickeiser teil, der seinen Gegner in 53 Sek. schulterte, und Hamann, der ein Unentschieden erreichte.

Ein erfreulich hohes Niveau hatten die Deutschen Meisterschaften im Freistilringen. Es waren sehr interessante Kämpfe zu sehen. Die Teilnehmerzahl war sehr hoch. Die vielen Zuschauer und die Berichte in den Zeitungen zeigten das große öffentliche Interesse an diesen Kämpfen. Bei den Vorkämpfen, die auf 4 Matten gleichzeitig stattfanden, konnte sich Hamann, auf den wir berechtigte Hoffnungen gesetzt hatten, nicht plazieren. Bei einem Schultersieg hatte er mit einer Schulter- und einer Punktniederlage die 6 Minuspunkte zusammen, die ein Ausscheiden bedingten. Als zweiter Ringer vertrat unseren Verein K. H. Lindenau im Schwergewicht. Beim 1. Kampf besiegte er seinen Gegner in 1 1/2 Minuten. Gegen seinen zweiten Gegner erreichte er nur einen Punktsieg, da dieser sich trotz seiner 125 kg ständig im Rückzug befand und durch Mauern jeder Gefahr auswich. Beim 3. Kampf mußte er gegen den Silbermedaillengewinner Bock antreten. Es wurde ein interessanter Kampf, und Lindenau

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

konnte Bock einmal sogar in die Brückenlage bringen; da er aber den Griff nicht richtig angesetzt hatte, konnte Bock sich wieder aus der gefährlichen Lage befreien. Aber nach 5 Minuten mußte Lindenau dann doch eine Niederlage einstecken. Zu den Hauptkämpfen besiegte Lindenau seinen Gegner Volz, der für den 3. Platz favorisiert war, in 1,15 Minuten.

Damit war ihm der 4. Platz sicher. Gegen den Deutschen Meister im Schwergewicht Wilfried Dietrich war kein Kraut gewachsen. Dietrich schulterte Lindenau nach kurzer Zeit. Wir können stolz auf Lindenaus Erfolg sein, denn bei 16 Teilnehmern der deutschen Ringereelite im Schwergewicht kam er mit seinen 21 Jahren wohlverdient auf den 4. Platz. Er wurde damit auch der bestplazierte Berliner Ringer und erhielt vom AVB einen Sonderpreis. Sein Vater hatte als Kampfrichter alle Hände voll zu tun, da er außerdem noch selbst amtierte.

Der Kampf der beiden Favoriten Dietrich gegen Bock enttäuschte sehr. Obwohl beide keinen einzigen wertungsgültigen Griff zogen, kamen sie mit zwei Verwarnungen davon. Bei manchen anderen Kämpfen waren die Bedenken, eine 3. Verwarnung auszuteilen, nicht so groß.

## **Sport-Henry**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR JEDE SPORTART

WOHNWAGEN-MOBILHEIME, STÄNDIGE AUSSTELLUNG

BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11 · RUF: 43 84 56

# ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren Tel. 43 78 63

## W. Warbinek

Uhrmachermeister · Bln.-Tegel

über

30

Jahre

Gorkistraße 5

Erzeugnisse und Geschenkartikel der



Am 21. 5. 1965 fahren Lindenau und Hamann zu den Meisterschaften im Klassischen Stil nach Frankfurt, und am 11. 7. 1965 nimmt Lindenau an den Deutschen Juniorenmeisterschaften teil, wo er auch Bock als Gegner vorfinden wird.

Der Senioren-Mannschaftskampf Tegel gegen Sparta findet bei uns in der Sporthalle am 21. 5. 1965 statt.

### Schüler und Jugend:

Am Ostersonnabend fand der Jugend- und Schülerländerkampf Dänemark und Flensburg gegen Berlin statt. Die Berliner Schüler verloren 10:32 gegen technisch und konditionsmäßig äußerst hervorragende Gegner.

Die Jugendmannschaft konnte 16:15 gewinnen. K. Krutz, Wlodarz und P. Bidu konnten ihre Kämpfe gewinnen.

Hans Peukert

## Tennis-Abteilung

Übungsstunden: Montag 20—22 Uhr, Mittwoch 18—20 Uhr und Sonntag 9.30—13 Uhr in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 7 (43 97 79).

Am 3. und 4. April fand unsere diesjährige Hallenvereinsmeisterschaft statt.

Interessant versprach das Herreneinzel zu werden. Peter Felgendreher und Michael Fleischfresser kamen ohne Schwierigkeiten ins Endspiel. Peter, der Sieger vom vorigen Jahr, gewann glatt mit 4:3, 4:2.

Eine kleine Sensation wurde das Damenendspiel: Rita Fehst gegen Bärbel Stegmess. Beinahe jeder der anwesenden Zuschauer erwartete einen sicheren Sieg der routinierten Rita. Doch es kam anders. Bärbel kämpfte und gewann in 3 Sätzen 2:4, 4:2, 4:3.

In den beiden anderen Endspielen kam es zu folgenden Ergebnissen:

Herrendoppel: Felgendreher / Waehner — Fleischfresser / Grundschock 4:1, 0:4, 4:2.

Gemischtes Doppel: Schilling / Felgendreher — Fehst / Bredlow 4:2, 4:2. Bredlow

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHÜNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Neueröffnung

Meines zweiten Fachgeschäftes  
in Tegel, Brunowstraße 48

Neueröffnung

# GRIEBENOW

FARBEN — TAPETEN — FUSSBODENBELÄGE  
30 Jahre Handwerksbetrieb

Hauptgeschäft: Borsigwalde, Schubartstraße 57 — Telefon: 43 74 17

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 438176

*Auf Ehestandsdarlehen sofortige Lieferung*

## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bölows-

Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

## Handball

Übungszeiten: Mittwoch von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und Freitag von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—21 Uhr in der

Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Bei Redaktionsschluß lagen keine Berichteder Abteilungen vor.

## Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

### Turn-Abteilung:

Gertrud Schlenz, Christel Krauser, Edda Kehl, Johanna Gawlitte, Petra Granzow, Lucia Roesecke, Annemarie Weik, Emmi Lehmann, Elfriede Lehmann, Brigitte Rosenfeld, Hannelore Werner, Erika Dehn, Inge Steinbrückner, Susanne Niedlich, Ingrid Lüdicke, Hannelore Milz, Anneliese Friedrich, Vera Stiebnitz, Ilse Kühne, Brigitte Fellmann, Ger-

trud Hoffmeier, James Chapelle, Bernd Kiese-wetter, Detlef Schrot, Kurt Meissner.

### Judo-Abteilung:

Peter Polle, Peter Simsch, Bodo Barasicz.

## GLÜCKWUNSCH

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserem Abteilungs-Leiter Otto **Feilhauer** zum 65. Geburtstag, sowie unserer Turnschwester Gerda **Keller** zum 50. Geburtstag.

## FAHRSCHULE „IA“

Joachim Döring

Tegel, Berliner Straße 85

Telefon: 43 78 65

Autovermietung an Selbstfahrer

VW-Export, Kadett, Kadett-Coupé, Opel-Rekord, Ford M 12 und M 17, Brautwagen  
VW-Transporter, Pritschen, Ford LKW

## Kurbad Tegel

behandelt Kranke und Gesunde  
für  
alle Kassen und Privat  
Unterwasserdruckstrahl  
Telefon: 43 91 27

### Danksagung

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag möchte ich an dieser Stelle dem Vorstand des VfL Tegel mit seinen einzelnen Abteilungen sowie dem Berliner Turnerbund mit seinem Altersturnwart R. Hollstein und den Turnern und Sportlern der Vereine TV Waidmannslust, TSV Spandau 1860, Reinickendorfer Füchse, TSV Wittenau und TSV Berlin-Wedding meinen herzlichsten Dank sagen.  
Richard Seifert

\*

Für die anlässlich meines 60. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich meinen herzlichsten Dank. Heinrich Haufschild

---

### EIN RECHTER TURNER UND SPORTLER

bezahlt pünktlich

seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

---

Auch in diesem Jahr wollen wir uns zum Frühkonzert am 1. Pfingstfeiertag im Seegarten/Tegelort zu einem zwangslosen Treffen einfinden.

### Brücken über die Leere

Die Jahreszeit, in der man glaubt, eine betont „soziale Note“ zeigen zu müssen, ist besonders die zu Weihnachten. Dabei sollte man während **des ganzen Jahres** diejenigen nicht vergessen, die in irgendeiner Form unserer Hilfe bedürfen. In allen Monaten ohne ein herausragendes Fest ist es besonders notwendig, die „Brücke über die Leere“ zu schlagen, das Paket und das **Päckchen nach**

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan  
1 Berlin 27 - Tile-Brügge-Weg 15  
Telefon: 43 99 98

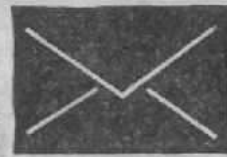
Mitteldeutschland zu schicken und den schon lange fälligen Brief zu schreiben.

Alles was eintönig ist, stumpft den Menschen ab. Eine kleine Freude kann ihm wieder neuen Mut machen. Wir wissen, es wird in Mitteldeutschland nicht gehungert, aber noch immer gibt es Butter und Fleisch auf Kundenkarten. Oft fehlt es an einer (Plastik-) Flasche Essig oder Öl. Wie sehnt man sich nach Apfelsinen und Zitronen! Und erst die für uns so selbstverständliche Tasse guten Kaffees . . .

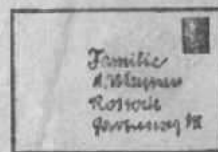
Gerade jetzt müssen wir „Brücken über die Leere“ schlagen!

\*

Infolge der Urlaubs- und Ferienzeit wird das Nachrichtenblatt für Juli und August zusammengelegt. Redaktionsschluß für das NB 7/8 ist der 15. Juli 1965.



Symant



Ist dein Brief  
dabei - ?  
Drüben warten  
sie auf ihn

